



Bettina Hagedorn
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

☎ (030) 227 – 73 832

📠 (030) 227 – 76 920

✉ bettina.hagedorn@bundestag.de

Pressemitteilung

Berlin, 25.03.09

Bettina Hagedorn: "Erfolgsstory" Umweltprämie läuft weiter

Im Email-Anhang finden Sie ein Foto zur freien Verwendung

Die ostholsteinische Bundestagsabgeordnete und Haushälterin Bettina Hagedorn ist erleichtert: Bundeskanzlerin Merkel (CDU) und Vize-Kanzler Steinmeier (SPD) haben sich heute grundsätzlich darauf verständigt, dass die Umweltprämie aufgestockt wird. Hagedorn: "Nachdem bereits Verkehrsminister Wolfgang Tiefensee und Umweltminister Sigmar Gabriel (beide SPD) die Fortsetzung des Erfolgsmodells Umweltprämie öffentlich gefordert hatten, bin ich froh, dass auch die Spitze der Bundesregierung sich jetzt zu diesem wichtigen Signal für die Bürgerinnen und Bürger und die Automobilhändler entschieden hat. Erst nach Ostern wird der Haushaltsausschuss konkret darüber entscheiden, um wie viel Millionen und zu welchen Förderkonditionen die Umweltprämie auch dann weiter bewilligt wird, wenn die ersten 600.000 Anträge ausgezahlt sind. Klar ist aber mit dem heutigen Tage: Niemand, der ein über neun Jahre altes Auto verschrotten lassen und ein neues kaufen oder leasen will, muss Angst haben, dass er 'leer ausgeht'."

Bereits bei ihrem Besuch beim Autohaus Knoop am 24. Februar 2009 in Eutin hatten ihr die Praktiker aus der Branche prophezeit, dass die Mittel für die "Erfolgsstory" Umweltprämie, die viele Arbeitsplätze in Handwerk und Mittelstand der Region

sichert, wohl noch im Frühjahr ausgeschöpft werden. Die Bundestagsabgeordnete teilte die Ansicht, dass gerade jene Bürgerinnen und Bürger, deren finanzielles Polster noch nicht zum Kauf eines Neuwagens reicht und die zunächst Zeit für die Sicherstellung der Finanzierung brauchen, nicht zu den Verlierern dieses Erfolgsmodells werden dürfen. Gerade sie sollten ein sehr altes Auto schnell verschrotten lassen, weil deren hoher Spritverbrauch und die Umstellung der Kfz-Steuer auf den CO₂-Ausstoß ab 1. Juli 2009 gerade alte ‚Spritfresser‘ im monatlichen Unterhalt sehr teuer machen wird. Daher hatte Bettina Hagedorn aus dem Gespräch den Wunsch mit nach Berlin genommen, dass sich der Haushaltsausschuss für eine Aufstockung engagiert.

Hagedorn abschließend: "Die Arbeitsgruppe Haushalt der SPD-Bundestagsfraktion hat ihren Ministern signalisiert, dass sie diese Maßnahme im Zuge der Konjunkturbelebung für vernünftig hält, daher bin ich sehr froh, dass sich dem nun auch die Regierungsspitze angeschlossen hat."

Foto: Bettina Hagedorn am 24.2.09 im Gespräch mit Sönke Milon (Autoverwerter aus Lensahn) und Jan und Arendt Knoop im Eutiner Autohaus Knoop.